Frühere, in den "Neuen Wegen" veröffentlichte Aufsätze über Israel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **48 (1954)**

Heft 3-4: **Um Israel**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die echte Freiheit? Gibt es noch ein echtes Freiheitsgefühl unter uns? Denn wirkliche Freiheit muß lebendig angewandt werden — nicht im Genießen eines friedlichen Schlafes, sondern indem man aus der Schlaflosigkeit der Verantwortung sich erhebt und handelt. Wir dürfen dem zynischen und gottlosen Spiel mit der Wasserstoffbombe nicht gedankenlos und resigniert zusehen. Die Menschen verteidigen etwas Faules, wenn es mit teuflischen Mitteln verteidigt werden muß, und wir sind nie und nimmer frei, wenn wir unter dem Zwang des Schlagwortes stehen: Lieber Krieg, also totale Vernichtung von Mensch und Tier und Geist und Seele und Kultur und Sitte, lieber einen Faustschlag in Christi Angesicht (und diesmal wissen sie, was sie tun!), als Kommunismus. Darüber werden wir noch zu reden haben. Und auch über die Verhöhnung Gottes, wenn dem Satan geopfert wird im gleichen Moment, da pro forma (oder will man sich ein Alibi verschaffen?) ein Gebet «steigt», vor, mit oder nach dem Explosionspilz. Der echten Angst aber vor den teuflischen Kräften, die wir herbeigerufen haben, müssen wir die echte Erschütterung und die Kraft des Herzens entgegensetzen, die allein Gott uns geben kann dann, wenn wir *Ihm* gehorsam sind. *C. W.-St.*

Frühere, in den „Neuen Wegen" veröffentlichte Aufsätze über Israel

Bruno Balscheit: Die Weisheit Altisraels (Heft 2, 1951)

Bruno Balscheit: Ist der Monotheismus Israels größte Gabe an die Welt? (Heft 5, 1951)

Ernst Simon: Die zehn Gebote und wir (Heft 7/8, 1951)

Karl Loewy: Waffen oder Wasser für den Mittleren Osten (Heft 6, 1951)

Karl Loewy: Juden und Araber in Israel (Heft 7/8, 1951)

Ernst Simon: Jona flieht vor Gott (Jom-Kippur-Predigt, Heft 11, 1952)

E. Liefmann: Warum ist der Antisemitismus so schwer zu bekämpfen? (Heft 6, 1953)

Hugo Bergmann: Der junge Hegel und das Judentum (Heft 7/8, 1952)

*** Aktionsprogramm der JHUD (Heft 5, 1952)

Erich Bloch: Aufruf zur Bildung einer Gemeinschaft für jüdisch-christliche Versöhnung in Israel (Heft 9, 1952)

Hugo Kramer: Es geht wieder gegen die Juden (Heft 2/3, 1953)

A. Jacobus: Das Weltfriedensjahr (Heft 4, 1953)

Erich Bloch: Das neue Israel (Heft 9, 1953)

Hugo Bergmann: Gottesfinsternis (zu einem Buch von Martin Buber, Heft 9, 1953)

Erich Bloch: Was will die Gemeinschaft der Freunde Jesu in Israel? (Heft 10, 1953)

Martin Buber: Zwischen Religion und Philosophie (Heft 11/12, 1953)

*** «Unser Gewissen ruft», Aufruf der Liga für Menschenrechte in Israel (Heft 1, 1954)

Wir verweisen auch auf die Broschüre von Leonhard Ragaz «Israel, Judentum, Christentum» (siehe nächste Seite!) D. R.

Bericht über die Tätigkeit der Auskunftstelle für Flüchtlinge

Zürich 57, Oerlikonerstraße 95
Postscheck VIII 15866

Die Tätigkeit unserer Auskunftsstelle während des Berichtsjahres hielt sich in engen Grenzen. Wenn die Fürsorgetätigkeit an den von uns zu betreuenden Flüchtlingen auch viele Audienzen, Schreibereien, Reisen und Sitzungen verlangt, so ergibt sich das aus der vielfach ungesicherten Existenz mancher Flüchtlinge noch heute und den schweren Wegen des Hineinfindens in unsere wirtschaftlichen Verhältnisse.

Wir hatten 23 Personen während einer gewissen Zeit oder ganzjährig zu unterstützen. In ein anderes Land auszureisen vermochte dieses Jahr niemand, aber einer unserer Betreuten ist gestorben. Neu haben wir dieses Berichtsjahr fünf Erwachsene und zwei Kinder in unsere Betreuung aufgenommen, so daß wir heute 57 Erwachsene und 17 Kinder zu betreuen haben, von denen sich zwölf des Dauerasyls erfreuen.

Wir waren froh, daß wir mit unseren Ansprüchen an die Sammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlinge bescheidener sein konnten, weil wir gegenüber dem Vorjahr für etwa 10 000 Franken weniger Unterstützungen ausbezahlen mußten. Diese große Erleichterung ergab sich wesentlich durch das Ausscheiden einer großen Familie aus unserer Unterstützungspflicht, wie auch den Tod eines Unterstützten. Darum war es uns auch möglich, einen kleinen Fonds für unsere Unterstützungsarbeit zu äufnen, so daß wir neuen Ansprüchen, die unerwartet an uns herantreten können, für die erste Zeit eher gewachsen sind. Wir danken herzlich allen unseren Spendern, die uns mithalfen, unseren Dienst ausrichten zu können, und möchten sie zugleich bitten, auch weiterhin unsere helfende Hand zu stärken.

Auskunftstelle für Flüchtlinge:
Willi Kobe, Pfarrer
Esther Kober
Vera Oberli
Clara Ragaz